

Thesen zu den Herausforderungen der frühen Förderung – gestern, heute und morgen

Prof. Dr. Martin Hafen
Sozialarbeiter und Soziologe
Ehem. Dozent an der Hochschule Luzern
Departement Soziale Arbeit,
Institut für Sozialmanagement,
Sozialpolitik und Prävention
h@fen.ch, www.fen.ch



Referat anlässlich der Tagung Frühe Förderung des Kt. SG «Gestärkt ins Leben. Hilfreiche Strukturen und konkrete Herangehensweisen bei der Begleitung von Kindern und Familien in besonderen Belastungssituationen», Rorschach, 07. September 2024

4 mal 5 Thesen zur Frühen Förderung in der Schweiz

5 Thesen zur Begrifflichkeit rund um die FF

5 Thesen zur wissenschaftlichen Begründung der FF

5 Thesen zum unzureichenden Ausbau der FF

5 Thesen zu den zukünftigen Herausforderungen der FF



5 Thesen zur Begrifflichkeit

Die Verwendung der Begriffe ist uneinheitlich

Die FBBE steht (zu) stark im Fokus

Die präventive Bedeutung wird zu wenig gesehen

Der Einfluss sozialer Faktoren wird unterschätzt

Die Kinderrechte werden zu wenig hoch gewichtet



5 Thesen zur wissenschaftlichen Begründung der FF

Die Bedeutung der ersten Lebensjahre wird unterschätzt

Die Schädlichkeit von Stress ist zu wenig bekannt

Die Datenlage ist in der Schweiz unzureichend

Die Komplexität der Wirkungsforschung wird ignoriert

Der Fokus liegt zu stark auf den ökonomischen Effekten



5 Thesen zum unzureichenden Ausbau der FF in der CH

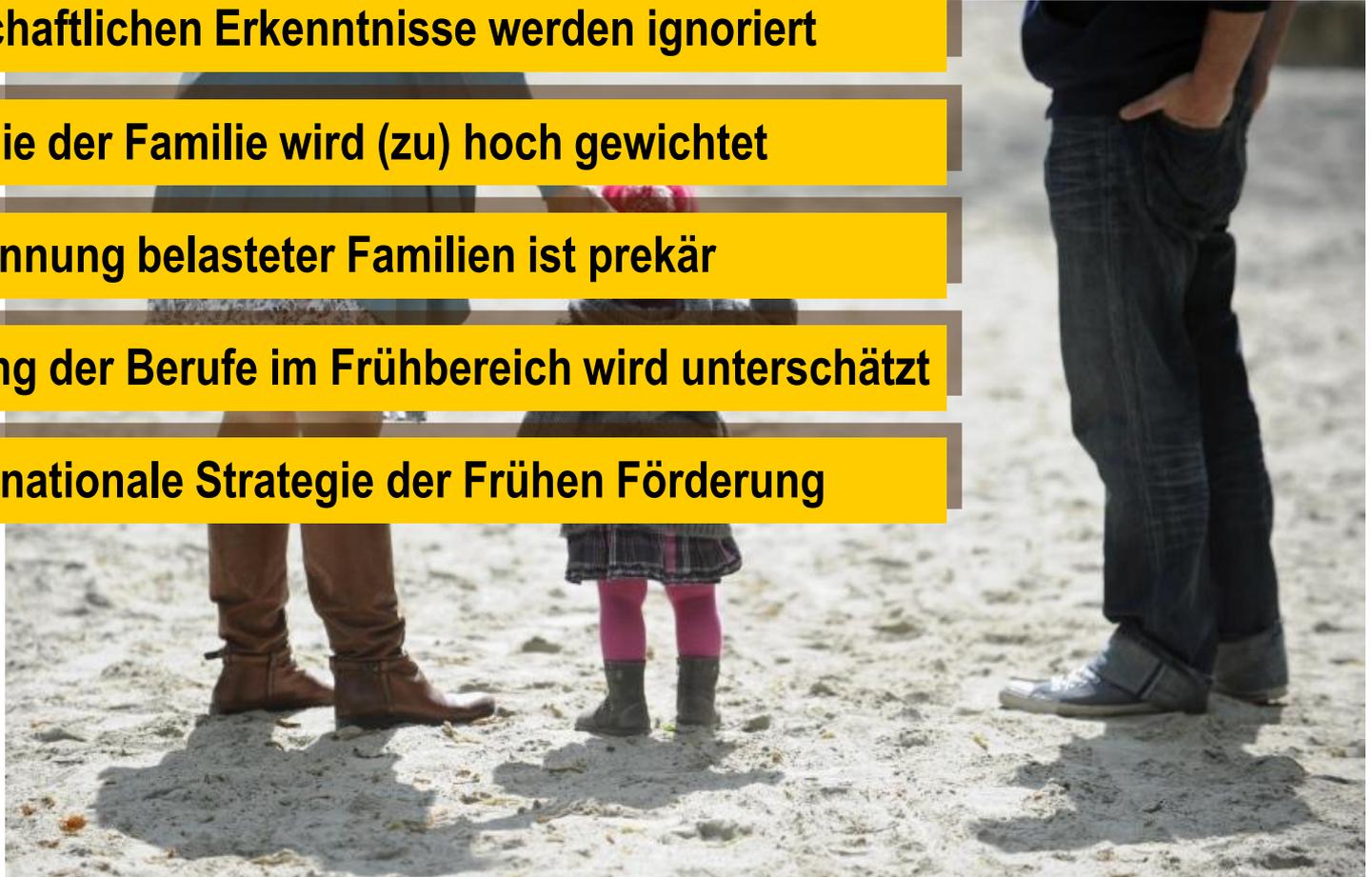
Die wissenschaftlichen Erkenntnisse werden ignoriert

Die Autonomie der Familie wird (zu) hoch gewichtet

Die Früherkennung belasteter Familien ist prekär

Die Bedeutung der Berufe im Frühbereich wird unterschätzt

Es fehlt eine nationale Strategie der Frühen Förderung



5 Thesen zu den zukünftigen Herausforderungen

Die geringen Investitionen in den Frühbereich sind teuer

Der wachsende Rückstand zu anderen Staaten hat Folgen

Der Föderalismus behindert die weitere Entwicklung

Kinderrechte und Frauenarbeit sind mehr zu würdigen

Ein verstärktes Engagement der Männer ist unverzichtbar

Ich danke für die Aufmerksamkeit

